

V e r m e r k

Workshop IV: Interkulturelle Begegnung

Nach der Vorstellung des „Theaters der Erfahrung“ im Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. durch Frau Johanna Kaiser wurden vorrangig die Erfolgsfaktoren sowie die Hemmnisse und Barrieren für interkulturelle Begegnungen diskutiert.

Notwendige Bedingung für interkulturelle Begegnung sind nach Ansicht der Teilnehmer:

- Hohes persönliches Engagement
- Fachkräfte
- Gute Vernetzung (Räume, Kontakte)
- Gute Kooperationspartner (z.B. Schulen)
- Anerkennungskultur für „Durststrecken“
- Es spielt auch eine wesentliche Rolle, dass sich die Ehrenamtlichen wirklich selbst einbringen können.
- Kontinuität gerade in der Arbeit mit Älteren.
- Wichtig sei auch die Niedrigschwelligkeit in der Altenarbeit, die älteren Menschen müssten dort abgeholt werden, wo sie sind.

Als Hemmnisse und Barrieren wurden genannt:

- Finanzielle Ressourcen
- Kontakt zu Migranten/-innen herstellen geht nur über persönliche Kontakte/Ansprache, möglichst an bereits vorhandenen interkulturellen Orten.
- Problematisch erschien auch die Kontakte zu älteren Deutschen, die oft große Berührungsängste und Vorurteile hegen.